

Ausgabe Nr. 185
Oktober/November 2022

Franziskusheim
gGmbH

FRÄINZCHENS POST

Neues aus den Einrichtungen der Franziskusheim gGmbH



- Franziskusheim
- Burg Trips
- Betreutes Wohnen
- Tagespflegehäuser
- Ambulante Pflege
- Pflegeberatung
- Fahrbarer Mittagstisch
- Häusliche Betreuung
- Franziskus Akademie
- Quartierszentrum Bauchem
- Café Franz

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Liebe Leserinnen und Leser	S. 3
Was war los in unseren Einrichtungen	S. 4–17
Wer ist der Schönste im ganzen Wald?	S. 18
Wir gratulieren	
■ Wir begrüßen unsere neuen Kunden	
■ Wir gratulieren zum Geburtstag	
■ Wir gedenken den Verstorbenen	
Da biste platt	S. 19
Worauf man stolz sein kann / Worauf wir stolz sind	S. 20/21
Rätsel	S. 22 + 23
Seniorengebet	S. 24
Rezept-Ecke	S. 25
Was ist los im Franziskusheim?	S. 26/27
Was ist los an Burg Trips?	S. 28/29
Quartierszentrum Bauchem	S. 30–33
Stolz wie ein Pfau / Des Rätsels Lösung	S. 34
Werbung in der Fränzchens Post / Impressum	S. 35

Liebe Leserinnen und Leser!

Stolz!? Sie können stolz auf sich sein! Sie können stolz sein, die Krisen der letzten Zeit gemeinsam gemeistert zu haben!

Stolz, die Krisen als Chance genutzt und aus Negativem etwas Positives hervorgebracht zu haben. Nachbarschaftliches Engagement, Nächstenliebe, sowie die Fortschritte der Digitalisierung und der Erfindergeist was Kunst und Kultur angeht, sind nur einige wichtige und wertvolle Aspekte, die Sie mit viel Stolz vorangebracht haben!

Oliver Goldsmith, ein berühmter Schriftsteller schrieb dazu folgendes: „Unser größter Stolz besteht nicht darin, niemals zu fallen, sondern jedes Mal, wenn wir fallen, wieder aufzustehen!“

Also liebe Fränzchens Post-Leserinnen und -Leser: In Krisenzeiten nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern zuversichtlich sein und (gemeinsam) positiv in die Zukunft blicken!

IHR FRÄNZCHEN

*Ratschläge eines Baumes:
Stehe stolz und fest im Leben.
Trinke jede Menge Wasser.
Freu dich über deine natürliche Schönheit!
Erinnere dich an deine Wurzeln.
Genieße die Aussicht!*

gefunden auf Funpot.net

Was war los in unseren Einrichtungen? *Sommergrillen für unsere Bewohner ...*



... und für unsere Mieter



Ausflüge in die nähere Umgebung



Unsere aktive Rolltanzgruppe



Was war los auf Burg Trips?

Bei schönstem Wetter wurden zahlreiche Ausflüge angeboten. Die Bewohner hatten sichtlich Spaß und genossen die gemeinsame Zeit miteinander. Man konnte sich so auch mal untereinander von einer anderen Seite kennenlernen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.





Weinfest ...



Grillfest & Klaviersommer auf der Burg

Vielen Dank an all die helfenden Hände, die diesen Tag zu einem ganz besonderen gemacht haben!





Neues aus dem Tagespflegehaus Bauchem „Wir haben alle einen Grund, stolz zu sein!“



Dave, unser Kollege von der Haustechnik, ist sehr stolz auf seine Söhne Liam und Dean. Hier ist er mit seinem jüngsten Sohn Liam (7 Jahre) in unserem TPH. Liam hat uns schon mehrfach aus seinem Buch mit den Detektivgeschichten vorgelesen. Es ist dann mucksmäuschenstill bei uns. Nicht nur unsere Gäste, auch wir Mitarbeiter hören konzentriert und gerührt zu. Wir freuen uns schon auf die nächste Vorlesestunde mit Liam!



Was für ein Wiedersehen! Käthe Vogt (links) kehrt nach monatelanger Krankheit zurück in unser Tagespflegehaus und wird hier von Betty Bleilevens herzlich begrüßt. Die 97-jährige Frau Vogt sagt zu recht: „Ich habe mich zurück gekämpft! „Und während sie hier noch im Rollstuhl sitzt, ist sie mittlerweile wieder sehr flott mit ihrem Rollator zu Fuß unterwegs.“



Gertrud Roberts (links) ist hier bei der Feier zu ihrem 90. zu sehen. „Ich habe vor 72 Jahren mein Abitur im Ursulinenkloster Geilenkirchen gemacht. Obwohl ich evangelisch bin. Darauf bin ich sehr stolz!“ Katharina Jäger (rechts) ist stolz auf ihre 10 Kinder, die sie geboren hat. 9 Mädchen und 1 Junge! Und ich habe mit meinem Mann ein Haus gebaut. Da haben wir 30 Jahre lang gewohnt. Es gab auch eine Luftaufnahme von dem Haus. Da konnte man auch alle Blumen sehen.“



Elfriede Knie (rechts), hier mit Gertrud Tholen und Ilse Bellgardt bei der Zubereitung eines Nudelsalates, erinnert sich: „Als junge Frau habe ich in einem Sägewerk gearbeitet und mehr verdient als die Männer. Das hat mich schon sehr stolz gemacht.“

„Heute bin ich einfach nur dankbar, dass die Familie von meinem verstorbenen Lebensgefährten mich so akzeptiert, als wären wir wirklich blutsverwandt. Meine „Nichte“ Birgit ist immer für mich da. So habe ich eine große Familie und sogar ein Patenkind in Hamburg.“



Ilse Bellgardt ist offensichtlich ein Fan von Paul, dem Ameisen-Chef aus der „Biene Maja“. Sie sagt ganz spontan: „Ich bin sehr stolz auf meine 5 Urenkel, 4 Jungs und 1 Mädel!“



Josef Jansen (rechts) ist stolz auf seine beiden Kinder und erzählt auch gerne von seinem Beruf als Marktleiter in Geilenkirchen. „Da ist nie ein falsches Wort gefallen. Die Mitarbeiter sind mit ihren Sorgen zu mir gekommen. Das war mir immer wichtig, dass ich mir die Zeit nehmen konnte und ein offenes Ohr hatte. Wir haben immer eine Lösung gefunden. Aus den anderen Filialen wurden die

Mitarbeiter zur Einarbeitung in meinen Markt geschickt. Das hat mich schon stolz gemacht. Ich habe meinen Beruf geliebt!“



Katharina Girgel: „Ich bin stolz auf meine 5 Kinder. Aus denen ist was geworden. Die kümmern sich um mich. Mein Ältester ist aber leider schon gestorben. Am letzten Wochenende war meine Enkelin aus Karlsruhe zu Besuch. Es war leider so heiß, dass wir nicht raus konnten. Das war schade.“



Anna Maria Louis: „Wir haben ein eigenes Haus gebaut und 2 Kinder bekommen. Einen Sohn und eine Tochter. Meine beiden Enkel sind schon 30 und 32 Jahre alt. Der Älteste wird bald Papa und dann bin ich Uroma. Da werde ich noch glücklicher sein! Das Allerwichtigste ist mir, das alle gesund sind!“



Betty Bleilevens am Eisstand bei Anita Glocke: „Ich habe mich früher viele Jahre um meine blinde Tante Lisa gekümmert. Sie konnte sich immer auf mich verlassen. Und ich bin ja Motorrad gefahren. Tante Lisa wollte immer mit mir zum Selfkant fahren. Die Leute haben gesagt. Da kommt die Betty mit der Oma auf dem Motorrad. Tante Lisa wollte auch immer zur Kirmes. Vor allem „aufs Zelt „zum Tanzen. Das habe ich alles gerne mit ihr gemacht. Tante Lisa hat sich wirklich blind auf mich verlassen. Da bin ich heute noch stolz, dass ich das so geschafft habe!“



Hans-Hermann Gutt: „Ich war Zimmermann und habe immer viel gearbeitet. Später habe ich für meine Frau und mich ein Haus gebaut. Wir haben 4 Kinder bekommen. Mittlerweile sind 7 Enkel und 5 Urenkel dazu gekommen. Das macht mich sehr stolz.“



Horst Lewandowski (hinten rechts): „Ich bin sehr stolz auf meine Kinder Nadine und Marcel. Mein Sohn hat eine eigene Firma in Düsseldorf. Er ist der Chef von 30 Mitarbeitern!“

Es darf gelacht werden!



Gertrud Tholen fragte beim Gedächtnis-training unsere Gäste:
„Nennen Sie mir einen handwerklichen Beruf mit dem Anfangsbuchstaben „U“!
Darauf rief unser Willi Ehlen ganz spontan: „Urologe“!



Tagespflegehaus Gillrath - Besondere Ereignisse



Im Jahr 1962 haben Frau Paggen und Frau Korsten für eine Weile in der Glanzstofffabrik zusammengearbeitet. Sie waren zu dieser Zeit nicht nur Kolleginnen, sondern schon eher etwas wie Freundinnen, die sich aber dann aus den Augen verloren haben.

Umso größer war jetzt die Freude, als die beiden sich im Tagespflegehaus Gillrath wiedergetroffen haben.



Für Herrn Günter Stepprath war es 1963 ein ganz besonderes Erlebnis, als er mit 24 Jahren sein erstes Motorrad der Marke Maico Supersport 175, das in Tübingen produziert wurde, in Empfang nehmen durfte. Da er traurig darüber ist, dass es von diesem Ereignis keine Fotos gibt, hat unsere Betreuungskraft Maria eine Fotomontage erstellt, die man hier erkennen kann.



Für Frau Rosenplänter war es 2018 ein besonderes Erlebnis, als sie in Huntsville, Alabama, in den USA, bei der Produktion eines Westernfilmes dabei sein konnte. Hierdurch wurde der sechswöchige Urlaub, den sie bei einer Freundin verbrachte, nochmals ein ganzes Stück interessanter.

Sommerfest im Tagespflegehaus Gillrath

Auch in diesem Jahr wurde im Tagespflegehaus Gillrath wieder ein Sommerfest veranstaltet. Von Beachvolleyball (ohne Sand) über Geschicklichkeitswerfen bis hin zum gemütlichen Beisammensein bei Kuchen und Cocktails waren die Angebote sehr reichlich.



Hünshoven – ein stolzer Stadtteil

Auch bei uns war es genauso heiß, wie im restlichen Teil Deutschlands. Deshalb hatten wir einige kühlende Leckereien für unsere Gäste. Außerdem wurde gebastelt und auch geerntet: unsere erste und einzige Kohlrabi!

Angesprochen auf das Thema Stolz, gab es von den Gästen einiges zu berichten. Aber bei fast allen kam zum Schluss die gleiche Antwort: der Stolz auf ihre Familien, was sie beruflich erreicht haben und welch tolles Leben sie sich dadurch aufbauen konnten.

Dabei wurde aber auch an die eigenen Eltern gedacht, die gerade in Kriegszeiten viel Schlimmes ertragen mussten und trotzdem versucht haben, es ihren Kindern, also unseren jetzigen Gästen, so schön wie möglich zu machen.

Früher war man auch schon auf die kleinen, ersparten Anschaffungen oder erreichten Ziele stolz. Daran sollten wir einfach mal denken, wenn wir die vielleicht viel zu hoch gesteckten Ziele nicht erreichen.







Wer ist der schönste im ganzen Wald?

VON JUTTA SCHULTE

Zwei Meisen zwitschern fröhlich im Baum,
ihr Gefieder war herrlich anzuschauen.
Da hat sich ein Grünfink dazugesellt,
der sich für den König des Waldes hält.

Er sagte „seht sie nur an meine schöne Gestalt,
ICH bin der schönste Vogel im Wald“
Das kränkte die beiden Meisen sehr
und sie sagten „Kleiner Grünfink, hör mal kurz her:

Trotz deiner Schönheit stellen wir fest,
du kommst zwar aus einem anderen Nest.
Doch stolzer Grünfink, bedenke dabei,
auch dein Leben begann einst in einem Ei“



„Stolz“ - was ist das eigentlich?

Stolz, im Mittelhochdeutschen mit der Bedeutung „töricht, übermütig, prächtig und stattlich“, ist eine Emotion und entwickelt sich im Kleinkindalter. Die Gemütsbewegung wird durch eindeutige, in allen Kulturen gleichartige Gesten und Gebärden ausgedrückt und erkannt. Dazu gehört z.B. eine aufrechte Körperhaltung. Dabei gibt es den authentischen und den überheblichen Stolz. Während der authentische Stolz motivieren kann, steht der überhebliche Stolz mit Narzismus und Neid in Verbindung.

Um Stolz zu empfinden, muss man über eine Selbstwahrnehmung verfügen, sich selbst beurteilen können. Man fühlt ihn, wenn man z.B. etwas Gutes getan hat. Aber es ist auch möglich, dass wir lernen, uns zu feiern. Jeder sollte sich seiner Erfolge bewusst sein, denn es sind die Eigenen und nicht die der anderen. Erfolge sollten auch nicht ständig heruntergespielt werden. Also ...

... tue heute etwas, worauf du morgen stolz sein kannst. Wir alle haben ein enormes Potential und leben nur einen Bruchteil davon aus. Wir alle können so viel mehr, als uns zugestanden wird und wir uns selbst zutrauen!

Da biste platt

VON ELISABETH KEMPEN

Ose Pappa hau völl Talente

Ose Pappa woar enne „Tausendsassa“, et joov nix wat hea net koot: Vier Poppeküekskes hau hea jezemmert, jelimmt, tapezeert on aanjestreeke. Och hau hea enne reschteje kleene Head jemaggd, demm man met Hoot stoake koot. Vüer os Peterke meek hea e jruet Schaukelpead. Wr hauen en Schiffschaukel on e jruet Karussell en dr Park on op dr Hoff, dat alles hau ose Pappa selvs jemaggd. Och koot hea bauw jeddes Musikinstrument spieele. Hea spelde alle Blasinstrumente, ävver et schönste fonge wr Kenger, wenn Pappa Klavier spelde. Woare os Schöllbööcker jet loss, Pappa koot Bööcker benge wie enne Profi. Och bakke on koake doar Pappa eenmollisch. Wea kennt ut os Familije net ose Mokkakuchen van Pappa ...?

Ose Pappa woar einfach eenzischartisch – mer sind stoot op hem.



Os schön Fackele

Et loov worr jefalle, on bau koam dr St. Martinsdaar. Weake vüerher meke wr os en Fackel. Op or Tröpser Hoff beij ose Ohm on Tant durfe wr de schönste Ronkelröbbe utsöoke, die wuede dann utjehölt, on vüere e Jesesch enjekervt, henge mek man e Loak für de Kez. De fädije Fackel wued dann op enne Steck jesteake. Dat Lämpke brank, on dat janze soah jespänstisch – bejnoar jefierlich ut. Och Hüskes doare wr bastele, on henger de Fensterkes schiene de Leschkes jemüetlesch on hemelesch erut. Af on touw durfe wr Jöngere de Fackele draare en dr Park on öm et Huus.

Op dr Maat en Jellekirke worr enne wette Schemmel. St. Martin soot met enne fiene Ömhang op dat Päed. Och worr doa enne ärme Mann oane Manktel en de Kau. St. Martin delde met enne Säbel sinne jruete Ömhang – on nu hau jedder jet Wärmes. Dr Maat worr hell on wärm van e jruete FÜR, rongsöm völl Kenger met de Eldere, kleene on jruete Fackele en de Häng hodend. Dat worr jet Feierlesches. Wr kriete all enne Weckmann. Noch hüü hann esch de Klang en de Uere – dat helle on laute Senge van et St. Martinsled.

Worauf man stolz sein kann!

Manfred Stiehler, Bewohner der 3. Etage, hat zum dritten Mal in Folge das Bundesliga-Tippspiel gewonnen. Anlässlich dieser stolzen Leistung hat Fränzchen zum Interview gebeten:



Fränzchen: Wie ist es, drei Mal hintereinander das Tippspiel zu gewinnen?

Herr Stiehler: Ja, schön ist es, man freut sich natürlich.

Fränzchen: Wie war das Gefühl beim dritten Mal?

Herr Stiehler: Ich habe nicht damit gerechnet, aber es war sehr schön.

Fränzchen: Wie finden Sie das Tippspiel generell?

Herr Stiehler: Ich finde es gut, es ist eine tolle Beschäftigung und man freut sich auf die Spieltage und auf die Ergebnisse.

Fränzchen: Wie finden sie die Feier zum Abschluss des Tippspiels?

Herr Stiehler: Gemütliches Zusammensein mit der Tipprunde und die gute Kameradschaft machen Spaß: Schöne Deko, gutes Essen!

Fränzchen: Woher kommt denn Ihr Talent für's richtige Tippen?

Herr Stiehler: Naturtalent

Fränzchen: Wer sind Ihre Lieblingsspieler?

Herr Stiehler: Berti Vogts – er war ein guter Verteidiger, so wie ich.

Fränzchen: Wo waren Sie schon überall Fußball schauen?

Herr Stiehler: Ich war oft in Gladbach, am alten Tivoli und beim SC BAD Neuenahr.

Fränzchen: Denken Sie, Sie gewinnen auch beim nächsten Mal das Tippspiel?

Herr Stiehler: Ich hoffe, den Titel verteidigen zu können, aber ich würde mich auch für die anderen freuen.

Fränzchen: Denken Sie viel nach über die Tipps?

Herr Stiehler: Ja, ich mache mir viele Gedanken, z.B. darüber, welche Spieler verletzt sind, wer wegen roter Karte gesperrt ist und wer Heimspiele hat.

Worauf wir stolz sind:

Fragt man unsere Bewohner, worauf sie stolz sind, gibt es ganz unterschiedliche Aussagen. Genauso, wie jeder Mensch einen anderen Lebensweg geht, gibt es auch für jeden einen anderen Grund auf etwas stolz zu sein.

Hier nun ein paar genannte Dinge, worauf unsere Bewohner stolz sind:

- *„Die Kinder beim Hausbau unterstützt.“*
- *„Das eigene Wissen gerne mit anderen geteilt und weitergegeben.“*
- *„Das eigene Haus gebaut“*
- *„Viele Kinder in schwierigen Zeiten großgezogen.“*
- *„Einen guten Kontakt zu meiner Tochter.“*
- *„Stolz auf meine Heimat.“*
- *„Das ich nicht aufgegeben habe.“*

Manchmal vergessen wir auch mal stolz auf uns selbst zu sein. Wenn Sie an sich denken, worauf sind Sie stolz?



<https://i.pinimg.com/736x/29/0d/51/290d5116a5a94e3caf39bb4360d88ca.jpg>

Wer oder was könnte dies oder das sein?

Die Auflösung finden Sie auf der vorletzten Seite der Fränzchens Post.

Der gesuchte Begriff ist ein besonderer Ort bzw. eine Sehenswürdigkeit in Deutschland.

Mit 2.962 Metern ist dieser Ort der höchste in Deutschland

Der Ort liegt in der Region des Freistaates Bayern.

Man erreicht diesen Ort nicht mit dem Zug, obwohl der Name diese Vermutung zulässt. Dennoch kann jeder diesen magischen Ort seit 1926 mit einer besonderen Bahn erreichen.

Josef Naus war im Jahre 1820 der erste nachweisbare Besucher dieser Sehenswürdigkeit.



... und gleich nochmal:

Die Auflösung finden Sie auf der vorletzten Seite der Fränzchens Post.

Bei dem gesuchten Begriff handelt es sich um ein Arbeitsgerät im Haushalt

Heute wird die Unterseite elektrisch aufgeheizt.

Es wurde bereits im alten China zur Zeit der Han-Dynastie (202 v. Chr. bis 220 n. Chr.) benutzt.

Man benutzt es für Abschlussarbeiten nach dem Wäschewaschen.

Früher musste die Unterseite des Gerätes auf einem Kohleherd vorgeheizt werden.

Die Hauptaufgabe besteht im Glätten von Textilien.



Seniorengebet

Jetzt in meinen alten Tagen
will ich meinem Schöpfer sagen:
Ach lieber Gott, im Knie Arthrose,
der Bauch passt nicht mehr in die Hose,
das Kreuz wird auch schon sichtbar krumm,
die Hüfte knackt, das ist doch dumm.
Auch der Kopf, er wackelt sehr,
die Hände zittern immer mehr.

Ach Gott, was hab' ich nur verbrochen
verschlissen sind
Gelenk und Knochen.

Doch gibt's im Alter auch Geschenke:
Künstliche Zähne und Gelenke.
Wenn morgens sich kein Schmerz mehr regt,
schnell prüfen, ob das Herz noch schlägt.
Und dennoch Herr, will ich dir sagen:
Mag auch das Knacken noch so plagen,
trotz aller Fülle von Beschwerden
bin ich so gern auf dieser Erden.
Wenn das Zwacken und das Zwicken
wär' eines Tages ausgelitten
und hörte alles plötzlich auf,
wär' ja vorbei mein Lebenslauf:
Drum lieber Gott, hör' auf mein Bitten
Lass es noch lange weiter zwicken.

Bevor du redest – höre zu
Bevor du schreibst – denke nach
Bevor du verschwendest – verdiene
Bevor du betest – vergib
Bevor du kritisierst – warte etwas
Bevor du verletzt – fühle
Bevor du hasst – liebe
Bevor du aufgibst – versuche es

Und bevor
du stirbst –
liebe das Leben!

Ingwer-Süßkartoffel-Suppe ***für 4 Personen***

Zutaten:

1 Ingwerwurzel	500 ml Gemüsebrühe
500 g Süßkartoffeln	100 ml Sahne
1 Gemüsezwiebel	Salz, Pfeffer, Kerbel
1 EL Rapsöl	Nach Bedarf frischer Orangensaft

Zubereitung:

Ingwer, Zwiebel und Süßkartoffeln schälen und würfeln, das Öl erhitzen, die Zwiebeln glasig anbraten, Ingwer und Süßkartoffeln hinzugeben, alles 2 Minuten braten, die Brühe dazu schütten, aufkochen und 10 Minuten köcheln lassen. Danach die Sahne dazugeben und alles pürieren. Nochmal kurz aufkochen und würzen. Um eine fruchtige Note zu bekommen, kann man noch Orangensaft hinzugeben. Mit Kerbel garnieren.

Birnenauflauf mit Walnüssen ***für 4 Portionen***

Zutaten:

4 Birnen	50 g Mehl
1/2 Zitrone (abgeriebene Schale und Saft)	125 ml Milch
1 walnussgroße Ingwerwurzel, fein gerieben	100 g gehackte Walnüsse
3 Eier	2 EL Puderzucker
40 g Zucker	

Zubereitung:

Die Birnen schälen, vierteln, in dünne Scheiben schneiden und mit dem Zitronensaft beträufeln. Die Eier mit dem Zucker schaumig schlagen, Mehl, Milch, Zitronenschale und Ingwer unterrühren. Die Birnenscheiben unterheben.

Eine flache Auflaufform mit Butter einfetten. Die Hälfte der Walnüsse hineingeben, den Teig darüber geben, den Rest der Walnüsse als oberste Schicht darüber streuen.

Backofen auf 200 Grad vorheizen.

Auf mittlerer Schiene ca. 35 Minuten backen, anschließend mit Puderzucker bestreuen.

Was ist los im Franziskusheim im Oktober 2022?

Mittwoch,	05.10.	10.30 Uhr	Andacht (alle Etagen)
Samstag,	08.10.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 2)
Montag,	10.10.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 1)
Dienstag,	11.10.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 3 und 5)
		10.00 Uhr	Heimbeiratssitzung (Seminarraum)
Donnerstag,	13.10.	15.30 Uhr	Singkreis (Festsaal)
Freitag,	14.10.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 4)
Montag,	17.10.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 1)
Dienstag,	18.10.	15.00 Uhr	Mitsingkonzert (Cafeteria)
Mittwoch,	19.10.	10.15 Uhr	Heilige Messe (Kapelle)
Freitag,	21.10.	10.00 Uhr	Panuba – Tierbesuch (Festsaal)
Samstag,	22.10.		Aktion der Firmgruppe
Montag,	24.10.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 1)
		15.00 Uhr	Waffeln backen (Etage 5)
Dienstag,	25.10.	15.00 Uhr	Waffeln backen (Etage 2 und 4)
Mittwoch,	26.10.	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst (Kapelle)
		15.00 Uhr	Waffeln backen (Etage 1 und 3)
Donnerstag,	27.10.	15.30 Uhr	Singkreis (Festsaal)
Freitag,	28.10.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 4)
Montag,	31.10.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 1)

Was ist los im Franziskusheim im November 2022?

Mittwoch,	02.11.	10.30 Uhr	Andacht (auf allen Etagen)
Donnerstag,	03.11.	ab 13.30 Uhr	Zubereitung Apfelmus für Adventsbasar
Freitag,	04.11.	ab 13.30 Uhr	Zubereitung Apfelmus für Adventsbasar
Samstag,	05.11.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 2)
Montag,	07.11.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 1)
Dienstag,	08.11.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 5)
		10.00 Uhr	Heimbeiratssitzung (Seminarraum)
Donnerstag,	10.11.	15.30 Uhr	Singkreis (Festsaal)
Freitag,	11.11.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 4)
		ca. 14.30 Uhr	St. Martin
Montag,	14.11.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 1)

Mittwoch,	16.11.	10.15 Uhr	Heilige Messe (Kapelle)
Sonntag,	20.11.		Gedenkgottesdienst für Verstorbene 2022
Montag,	21.11.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 1)
Mittwoch,	23.11.		Adventsbasar (Glasgang)
		10.30 Uhr	ev. Gottesdienst (Kapelle)
Donnerstag,	24.11.		Adventsbasar
		15.30 Uhr	Singkreis (Festsaal)
Freitag,	25.11.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 3 und 4)
Montag,	28.11.	07.00 Uhr	Besonderes Frühstück (Etage 1)

Wiederkehrende Veranstaltungen - IM FESTSAAL

Rolltanz

jeden Montag um 15.30 Uhr *(Anmeldung erforderlich)*

Sittanz

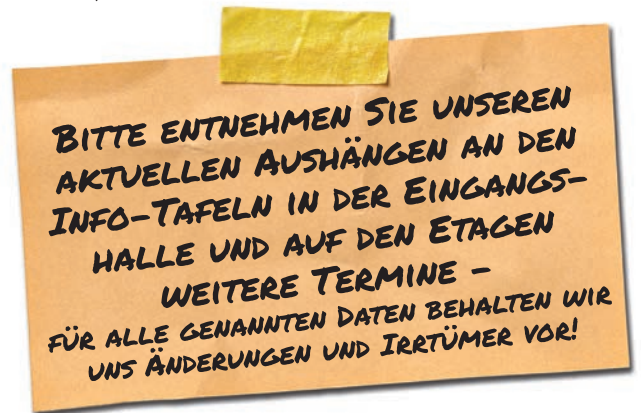
jeden Dienstag um 10.30 Uhr

Kraft-Balance-Training

findet jeden Donnerstag um 10.30 Uhr
(Anmeldung erforderlich)

Gedächtnistraining

jeden Freitag um 10.30 Uhr



Angebote im Franziskusheim

Öffnungszeiten der Verwaltung

montags - sonntags 7.30 - 20.00 Uhr

Friseursalon

dienstags und freitags ab 9.00 Uhr (Friseursalon im Erdgeschoss)

Termine nach Absprache

Fußpflege

Bitte melden Sie sich bei den Mitarbeitern Ihrer Wohngruppe.

Diese werden für Sie einen Termin mit einer Fußpflegerin vereinbaren.

Angebot der katholischen Kirche:

Besuch der Altenseelsorgerin Angelika Schrage

alle 14 Tage montags von 9.00 bis 12.00 Uhr im Haus

Kontakt: über den Sozialdienst oder Dienstnummer 0157-79632227

Was ist los auf Burg Trips im Oktober 2022?

Dienstag,	04.10.	ab 07.30 Uhr	Besonderes Frühstück (WG 3)
Donnerstag,	06.10.		Oktoberfest (Burgblick)
Freitag,	07.10.	ab 07.30 Uhr	Besonderes Frühstück (WG 5)
Mittwoch,	12.10.	10.15 Uhr	Andacht
Donnerstag,	13.10.	ab 07.30 Uhr	Besonderes Frühstück (WG 4)
Freitag,	14.10.	ab 07.30 Uhr	Besonderes Frühstück (WG 2)
Mittwoch,	19.10.	10.15 Uhr	ev. Gottesdienst (Burgsaal)
Donnerstag,	20.10.	10.30 Uhr	Heimbeiratssitzung (Burgstübchen)
		16.00 Uhr	Musikalischer Nachmittag
Sonntag,	23.10.	15.30 Uhr	Tanzvorführung
Mittwoch,	26.10.	10.15 Uhr	Heilige Messe (Burgsaal)

Was ist los auf Burg Trips im November 2022?

Donnerstag,	03.11.	ab 07.30 Uhr	Besonderes Frühstück (WG 1)
Freitag,	04.11.	ab 07.30 Uhr	Besonderes Frühstück (WG 5)
Dienstag,	08.11.	ab 07.30 Uhr	Besonderes Frühstück (WG 3)
Mittwoch,	09.11.	10.15 Uhr	Andacht
Donnerstag,	10.11.	ab 07.30 Uhr	Besonderes Frühstück (WG 4)
Freitag,	11.11.	16.00 Uhr	St. Martin (Innenhof)
Mittwoch,	16.11.	10.15 Uhr	ev. Gottesdienst (Burgsaal)
Donnerstag,	17.11.	10.30 Uhr	Heimbeiratssitzung (Burgstübchen)
Sonntag,	20.11.	10.15 Uhr	Gedenkgottesdienst (Burgsaal)
Mittwoch,	23.11.	10.15 Uhr	kath. Messe (Burgsaal)

Wiederkehrende Veranstaltungen

Sittanz

jeden Montag um 10.15 Uhr und um 16.00 Uhr im Burgsaal

Kraft-Balance-Training

jeden Freitag um 10.00 Uhr Gruppe 1 im Burgsaal
und um 11.00 Uhr Gruppe 2 im Burgsaal
(Anmeldung erforderlich)

Quizrunde

jeden 2. Dienstag um 10.15 Uhr im Burgsaal

Musikrunde

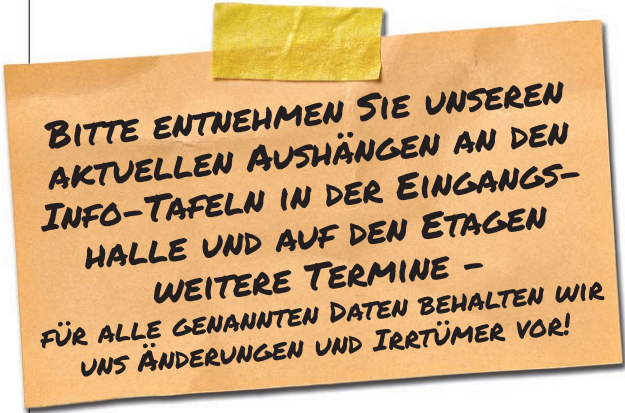
jeden 2. Dienstag um 16.00 Uhr im Burgsaal

Herz- und Seelenstunde

jeden 4. Mittwoch um 15.30 Uhr
im Burgstübchen
(Anmeldung erforderlich)

Bingo-Runde

jeweils einmal im Monat auf den einzelnen
Wohngruppen im Tagesraum



BITTE ENTNEHMEN SIE UNSEREN
AKTUELLEN AUSHÄNGEN AN DEN
INFO-TAFELN IN DER EINGANGS-
HALLE UND AUF DEN ETAGEN
WEITERE TERMINE -
FÜR ALLE GENANNTE DATEN BEHALTEN WIR
UNS ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VOR!

Angebote an Burg Trips

Öffnungszeiten der Verwaltung

montags – sonntags 8.00 – 20.00 Uhr

Friseursalon

dienstags und freitags ab 9.00 Uhr (Friseursalon auf der 1. Etage)
Termine nach Absprache

Fußpflege

Bitte melden Sie sich bei den Mitarbeitern Ihrer Wohngruppe.
Diese werden für Sie einen Termin mit einer Fußpflegerin vereinbaren.

Angebot der katholischen Kirche:

Besuch der Altenseelsorgerin Angelika Schrage

alle 14 Tage freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr im Haus

Kontakt: über den Sozialdienst oder Dienstnummer 0157-79632227

Es ist Herbst ***Die verschiedenen Länder*** ***und ihre Herbstbräuche***

Die Viennale ist das größte, internationale Filmfestival Österreichs und findet im Jahr 2022 zum 60. Mal statt. Jedes Jahr Ende Oktober spielt sich in der Wiener Innensadt mit den schönen und sehr komfortablen Kinos ein Festival mit urbanem Flair und internationaler Ausrichtung ab. Eine Vielzahl an Gästen aus dem In – und Ausland nehmen jährlich an der Premiere teil. Das Festival ist sehr hochwertig gestaltet, was einerseits dazu beiträgt, dass die Viennale ein Publikumsmagnet ist und andererseits auch das politische Niveau angesprochen wird, so dass Gespräche einfacher und schneller über die vorgetragenen Themen entstehen können. Diese beiden verschiedenen Seiten lassen die Viennale sehr lebendig und einmalig erscheinen.

Das Filmfest ist eine Entdeckungsreise durch verschiedene Themen und Filme weltweit. Das Programm enthält eine Vielzahl an großen Filmen, die bei Festivals in aller Welt ihre Premieren feierten. Für viele Regisseure ist dies die einzige Möglichkeit, ihre Arbeiten in Österreich unter Beweis zu stellen, weil nur die wenigsten Filme des Festivalprogramms in regulären Kinobetrieben aufgenommen werden.

Der „Zibelemärit“ (Zwiebelmarkt) ist ein traditionelles Volksfest, welches jährlich am 4. Montag im November in der Schweiz in Bern zelebriert wird. Sämtliche Bauern bringen ca. 50 Tonnen Zwiebeln und Knoblauch in die Stadt mit. Durch den ganzen Ort verteilt, stehen zahlreiche Marktstände mit typischen

Angeboten wie z.B. Zwiebelzöpfen, Gestecken, Figuren aus Zwiebeln u.v.m. Nicht nur für die Berner und Bernerinnen ist es ein großes und einmaliges Fest, sondern es ist in der gesamten Schweiz ein wundervolles Erlebnis der Vorweihnachtszeit.

Das Festival der weißen Trüffel in Italien im Herbst ist zu dieser Jahreszeit die wesentliche Zutat in vielen traditionellen Gerichten. Viele Städte halten die weißen Trüffelmesse ab, die die besten Gerichte und andere lokale Produkte wie beispielsweise Honig, Käse, Salami usw. hervorheben. Eine der spektakulärsten Trüffelmesen befindet sich in Alba. Nicht nur kulinarisch wird man verwöhnt, sondern auch die musikalische und die kulturelle Komponente werden durch ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm abgedeckt. Die Herbstzeit bedeutet in Deutschland buntes Laub, regnerische Tage und viel Zeit im eigenen, warmen Reich verbringen. Jedoch ist der Herbst auch Erntezeit für Kartoffeln, Kürbis, Äpfel usw. Um sich für die erfolgreiche Ernte zu bedanken und um die Freude über das ertragreiche Jahr zum Ausdruck zu bringen, wurde das Erntedankfest ins Leben gerufen. In den früheren Zeiten war es üblich, dass das Erntedankfest mit einer großen Feier zelebriert wurde. Erntehelfer und Mägde wurden an diesem Tag mit einem Festessen für die harte Arbeit belohnt. Heutzutage werden aus dieser Tradition heraus Jahrmärkte mit Fahrgeschäften und Imbissbuden entwickelt. Gerade in den ländlichen Regionen sind auch Erntedankumzüge üblich. Herbstlich geschmückte Wagen und Pferdegespanne sowie Trachtengruppen und andere Vereine ziehen durch die Ortschaften.



QUARTIERS Brot

750 g

4,20 €*

* hiervon gehen 50 Cent
an die Franziskusfreunde

Weizenmischbrot 60% Weizen / 40% Roggen
mit gerösteten Kürbiskernen, Haferflocken, Sesam,
Leinsamen und Sonnenblumenkernen

Bäckerei – Konditorei
Bäven

Quimperléstraße 10 • 52511 Geilenkirchen
Tel. 02451 8132



Die Franziskusfreunde e.V.
FÖRDERVEREIN

FOTO © THEO BOOMERS

Quartiersbüro in Bauchem:
Im Gang 38 im Quartierszentrum
Sprechzeiten :
mo. 8.00- 13.00 Uhr
do. 14.00 – 17.00 Uhr

... für Stadtmitte
Herzog-Wilhelm-Str. 1
in der Pflegeberatung
Sprechzeiten:
di. 9.00 – 13.00 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr
und 1. Samstag / Monat
10.00 – 13.00 Uhr

... für Hünshoven
Hermann-Josef-Str. 20
in der Tagespflege Hünshoven
Sprechzeiten:
mi. 10.00 – 13.00 Uhr und
15.00 – 17.00 Uhr

Nutzen Sie gerne die drei Ihnen
bekannten Anlaufstellen,
wo das Quartiersbüro Zuhause ist
(Quartierszentrum Bauchem,
Pflegeberatung Geilenkirchen oder
Tagespflege Hünshoven) oder
schreiben Sie gerne eine E-Mail an:
mhw@quartier-bauchem.de

Bitte vereinbaren Sie einen Termin:
Quartiersmanagerin
Melanie Hafers-Weinberg
02451 6209-5100

Kooperationspartner



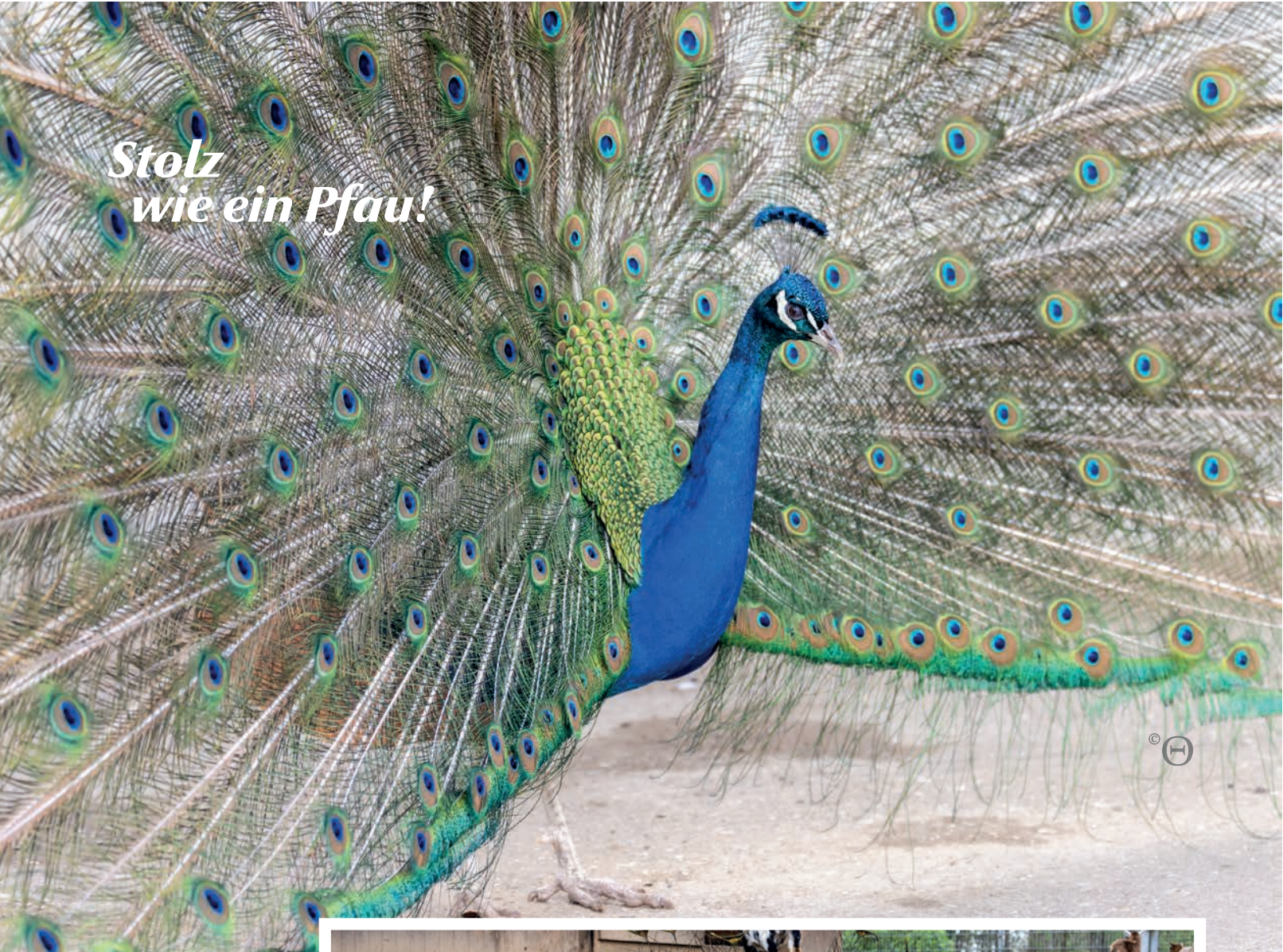
Quartierssprechstunde:

Die Quartierssprechstunde findet regelmäßig
in den verschiedenen Stadtteilen statt.

***Sollten Sie einmal Hilfe benötigen oder Ideen haben,
wie man diese Zeiten gestalten könnte,
zögern Sie nicht sich bei uns zu melden!***



*Stolz
wie ein Pfau!*



ZITAT ZUM
THEMA STOLZ:

*Stolz wie ein
Pfau stolzierst
du durchs Leben
und doch
am Ziel
angekommen,
fehlten viele
deiner schönen
Federn.*



LÖSUNGSWORT VON SEITE 22

ZUGSPITZE

LÖSUNGSWORT VON SEITE 23

BÜGELEISEN

Wir bedanken uns bei der Mühlen-Apotheke für die jahrelange kontinuierliche Unterstützung unseres Unternehmens!



MÜHLEN **APOTHEKE**

Ihre Apotheke im Herzen von Geilenkirchen

*Aktiv für Ihre
Gesundheit*

Herzog-Wilhelm-Str. 15
52511 Geilenkirchen
Tel.: 02451-68222
Fax: 02451-2844

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Mo., Di., Do., Fr.: 8.00 – 18:30 Uhr
Mi.: 8.00 – 13.00 Uhr
Sa.: 9.00 – 13:00 Uhr



E-mail: muehlen.apotheke@gmx.de
www.muehlen-apotheke-geilenkirchen.de

Impressum Fränzchens Post ist die Hauszeitung der Franziskusheim gGmbH Geilenkirchen.

Redaktion: **Hanna Esser-Weiß (Sozialdienst Franziskusheim)**
Sonja Hermanns (Sozialdienst Burg Trips)
Ulrike Mannheims (Tagespflegehaus Bauchem)
Ute Geurtz (Tagespflegehaus Gillrath)
Elke Kudzelka (Tagespflegehaus Hünshoven)
Melanie Hafers-Weinberg & Maike Aatz (Quartierszentrum Bauchem)

Fotos: **Franziskusheim gGmbH**
Adobe Stock bzw. gesondert gekennzeichnet

Layout & Druck: **Theo Boomers, druckerei boomers-und-esser,**
Geilenkirchen-Tripsrath

IM ALTER **für Sie da!**

Franziskusheim gGmbH
Zum Kniepbusch 5
52511 Geilenkirchen
Tel. 02451 6209-9900
Fax 02451 6209-9700



info@franziskusheim-gk.de
www.franziskusheim-gk.de

Eine Einrichtung der Katholischen
Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt



Öffnungszeiten:
täglich 7.30 - 17.30 Uhr

Im Gang 44
52511 Geilenkirchen
Tel. 02451 6209-5300

Burg Trips	02451 91270-0
Tagespflegehaus Bauchem	02451 6209-5400
Tagespflege Gillrath	02451 6209-5700
Tagespflegehaus Hünshoven	02451 6209-5800
Fahrbarer Mittagstisch	02451 6209-9909
Ambulanter Pflegedienst	02451 6209-5500
Pflegeberatung	02451 6209-5551
Wohnberatung	02451 6209-5552
Häusliche Seniorenbetreuung	02451 6209-5551
Franziskus Akademie	02451 6209-9990
Quartierszentrum Bauchem	02451 6209-5100